

Gute Stimmung, faire Spiele und kämpfen um jeden Punkt

Das sind die Attribute eines Kreisspieltages.

Unter idealen Bedingungen fand am 19. August 2018 der Kreisspieltag des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm in Unterkulm statt.

137 Turnerinnen und Turner massen sich in den Kategorien Volleyball Damen, Herren und Mixed und im traditionellen Kreissteinstossen.

Titelverteidigung geglückt

In der Damenkategorie traten 7 Teams in einer Vorrunde gegeneinander an.

In diesen 6 Matches überzeugte das neu gebildete Team des Sportvereines Reinach, holten die Damen doch 11 von 12 möglichen Punkten. Nur gegen den STV Unterkulm verloren sie einen Satz. Unterkulm ergatterte sich 8 Punkte, Teufenthal1 7 Punkte, Teufenthal2 6 Punkte, Hirschthal 5 Punkte und mit 3 und 2 Zählern belegten Dürrenäsch2 und Dürrenäsch1 die hintersten Plätze.

Im kleinen Final um Platz 3 und 4 kam es somit zum Duell der beiden Teufenthaler Mannschaften. Dabei setzte sich Teufenthal1 mit 25:22 und 25:20 knapp gegen Teufenthal2 durch.

Vor dem Heimpublikum traten die Titelverteidigerinnen aus Unterkulm nochmals gegen die Newcomerinnen aus Reinach an. Ob die zahlreichen Anfeuerungsrufe der Fans die Unterkulmerinnen beflügelten? Die Unterkulmer Frauen gewannen den letzten Match des Tages souverän mit 25:16 und 25:22 gegen den SVR Reinach und verteidigten somit ihren Kreismeistertitel.

Unbezwingbarer Tagessieger in der Kategorie Mixed

Auch in der Mixedkategorie spielten 7 Teams um den Tagessieg.

Dürrenäsch Mixed1 gewann alle 12 gespielten Sätze und galt nach der Vorrunde als grosser Titelkandidat. Das Team des Satus Gränichen hatte in der Vorrunde nur noch gegen den TV Oberkulm und gegen Dürrenäsch Mixed2 je einen Satz abgegeben und belegte mit 8 Punkten den 2. Vorrundenplatz.

Dahinter zeigte sich die ausgeglichene Stärke des Teilnehmerfeldes. Hatten der TV Oberkulm, Dürrenäsch Mixed2 und der DTV/TV Dürrenäsch sich doch alle 6 Punkte erspielt. Der letztjährige Sieger aus Küttigen erreichte 4 Punkte und das Team des STV Biberstein Mixed hatte zwar tapfer gekämpft und ein paarmal an einem Satzsieg geschnuppert, ging aber leider punktemässig leer aus. Doch der organisierende Verein aus Unterkulm hatte Erbarmen und die Bibersteiner durften am Ende des Tages den Pechvogelpreis mit nach Hause nehmen.

Da der DTV/TV Dürrenäsch die schlechteste Balldifferenz der 3 punktgleichen Teams auswies, mussten sie als Fans ihre Mannschaften in den Finals unterstützen.

Dass der TV Oberkulm und Dürrenäsch Mixed2 in etwa gleich stark sind, zeigte sich im Spiel um Rang 3 und 4, gewannen doch beide je einen Satz. Wer hatte wohl die besseren Nerven oder die grösseren Energiereserven? Das Resultat des Entscheidungssatzes gibt darauf eine klare Antwort. Dürrenäsch Mixed2 gewann diesen nämlich deutlich mit 15:4 Punkten.

Obwohl die Damen und Herren des Satus Gränichen bis zum Umfallen kämpften, war

gegen das klar stärkste Mixed Team des Tages kein Durchkommen. Dürrenäsch Mixed1 holte sich mit 25:20 und 25:22 verdient den Tagessieg.

Garantierte Spannung bei der Kategorie Herren

Für die Herrenkategorie hatten sich in diesem Jahr leider nur 5 Teams angemeldet. Doch mit dem Seriensieger aus Unterkulm, dem langjährigen zweitplatzierten aus Teufenthal und der verjüngten Männerriege aus Oberkulm waren brisante Nachbarschaftsduelle garantiert. In einer Vor- und Rückrunde wurde um jeden Punkt gefightet. Schon im 1. Match des Tages, knöpften die Turner des TV Unterentfelden den Teufenthälern einen Punkt ab. War dies bereits entscheidend im Kampf um den Tagessieg? Auch im 2. Spiel verloren die Teufenthaler einen Punkt gegen die Männerriege Oberkulm. Doch im 3. Spiel konnten die Teufenthaler dem Titelverteidiger aus Unterkulm einen Punkt abluchsen, war doch noch nicht alles entschieden?

Im Verlauf des Turnieres zeigte sich immer deutlicher, dass in diesem Jahr, nicht wie erwartet, Teufenthal der grosse Konkurrent für Unterkulm war, sondern dass der Tagessieg wohl zwischen der Männerriege Oberkulm und dem Turnverein Unterkulm auszumachen war. In der Vorrunde am Morgen hatte Unterkulm noch beide Sätze gegen Oberkulm gewonnen. Doch am Nachmittag teilten sich die beiden Teams die Punkte. Würde es der Männerriege Oberkulm, nach den 2 in der Rückrunde ergatterten Punkten gegen Teufenthal, für den Tagessieg reichen?

Nein, denn die Unterkulmer hatten während des ganzen Tages nur gerade 2 Sätze abgegeben und verteidigten ihren Kreismeistertitel mit 14 Zählern sicher gegen die MR Oberkulm mit 10 gewonnenen Punkten. Dahinter folgten der TV Teufenthal mit 8 Zählern und danach der STV Biberstein und der TV Unterentfelden mit je 4 Punkten.

Neue Kategorie im traditionellen Kreissteinstossen

Schon seit einigen Jahren gelingt es Daniela Reinhardt (STV Biberstein) den 12,5 kg schweren Kreisstein am weitesten zu stossen. Mit 4.79m flog der Stein in diesem Jahr sogar noch 1cm weiter als im 2017.

Bei den Herren ist auch Christoph Frey (STV Biberstein) ein Wiederholungstäter. Nachdem er im letzten Jahr entthront wurde, stand er in diesem Jahr wieder zuoberst auf dem Treppchen. Er stiess den 18,5 schweren Männerstein auf 5.06m.

Der STV Unterkulm bot in diesem Jahr neu die Kategorie Sie und ER im Kreissteinstossen an. Die Totalweite zählte. Ob die Frau den Frauen- oder lieber den Männerstein stossen will war den Teams überlassen. Logisch, dass auch hier die beiden ersten Plätze nach Biberstein gingen, trat doch Daniela Reinhardt mit Marc Senn und Christoph Frey mit Fabienne Senn an. Doch mit dem Vater-Tochter Team, Paul Voramwald und Tanja Wagner, holte der Veranstalter den 3. Platz der neu geschaffenen Kategorie nach Unterkulm.

Die ganze Rangliste des Kreissteinstossens und Fotos des Kreisspieltages können auf der Homepage des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm angeschaut werden.

www.ktvaarau-kulm.ch

Wer am Kreisspieltag 2018, ob als Teilnehmer oder Zuschauer, anwesend war, kam einmal mehr in den Genuss dieser einzigartigen Atmosphäre, die sich durch Ehrgeiz, Kampfgeist, Fairness und Geselligkeit auszeichnet. Zu wünschen wäre, dass sich wieder etwas mehr Teams für diesen Anlass anmelden und begeistern können.

Nichts desto trotz blicken der STV Unterkulm und die Spielkommission des KTV Aarau-Kulm auf einen gelungenen Kreisspieltag 2018 zurück.

Für die Spielkommission des Kreisturnverbandes Aarau-Kulm

Simone Stadler